Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Allgemeines	
Aufgabenarten	
Schwerpunktthema 1	
Schwerpunktthema 2	
Liste der Operatoren	
Aufgaben der Prüferin/des Prüfers und der Korreferentin/des Korreferenten	
Bewertung der Prüfung	
Evaluation der Prüfung	
Bewertungsbögen mit Beispielen	12

Vorwort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit dieser Handreichung erhalten Sie Informationen und verbindliche Grundlagen für die zentralen schriftlichen Prüfungen im Fach Deutsch für Bildungsgänge mit dem Abschluss der Fachhochschulreife 2022.

Es gelten folgende Schwerpunktthemen:

	Zentrale	Zentrale	Zentrale
	Abschlussprüfung	Abschlussprüfung	Abschlussprüfung
	2021	2022	2023
Schwerpunktthema 1: Textinterpretation	Ödön von Horváth "Jugend ohne Gott"	Fabio Geda "Im Meer schwim- men Krokodile"	Fabio Geda "Im Meer schwim- men Krokodile"
Schwerpunktthema 2:	Soziale	Soziale	
Sachtextanalyse	Gerechtigkeit	Gerechtigkeit	

Die Handreichung und die letzten Prüfungsaufgaben finden Sie in itslearning: https://hb.itslearning.com (Kurs: Unterstützung Schulen).

Die Fachkommission wird die Fachkonferenzleiterinnen und Fachkonferenzleiter sowie die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen weiterhin regelmäßig zu Rückkopplungsrunden einladen, um sich über die Aufgabenarten und Anforderungen in der schriftlichen Prüfung auszutauschen, das neue Schwerpunktthema vorzustellen, die neuen Handreichungen zu verteilen und die Auswertung der Evaluation zu besprechen.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Deutsch FHR/BOS.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Wachter

Allgemeines

Der Fachlehrerin/dem Fachlehrer

• werden zwei Aufgaben (I und II) zu den unterschiedlichen Schwerpunktthemen vorgelegt.

Die Schülerin/der Schüler

- erhält beide Aufgaben,
- wählt davon eine Aufgabe aus und bearbeitet diese,
- vermerkt auf der Reinschrift, welche Aufgabe sie/er bearbeitet hat,
- ist verpflichtet, die Vollständigkeit der vorgelegten Aufgaben vor Bearbeitungsbeginn zu überprüfen (Anzahl der Blätter, Anlagen, ...).

Aufgabenarten

- I Textinterpretation, Schwerpunktthema 1
- II Sachtextanalyse, Schwerpunktthema 2, umfasst zwei Aufgabenstellungen:

Aufgabe 1: strukturierte Inhaltsangabe mit Nennung der zentralen Problemstellung Aufgabe 2 lässt den Schülerinnen und Schülern die Wahl zwischen vier Aufgabenstellungen:

entweder Analyse der Argumentationsstruktur und Bewertung

oder Erörterung

oder Argumentative Stellungnahme

oder Kommentar

Es müssen **mindestens zwei** der angegebenen Aufgabenstellungen, aus denen die

Schülerinnen und Schüler in der Prüfung wählen dürfen, im Unterricht behandelt werden

Näheres zur Aufgabenart II siehe S. 8f.

Bearbeitungszeit: 270 Minuten (einschließlich Lese- und Auswahlzeit)

Hilfsmittel: Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung, Textausgabe der im Unterricht behandelten Pflichtlektüre

Für die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben ist die im Unterricht verwendete Textausgabe der Pflichtlektüre zugelassen. Es ist sicherzustellen, dass die Lektüren keine unzulässigen Eintragungen enthalten. Akzeptabel sind Eintragungen, die aus der unmittelbaren Textarbeit des Unterrichts resultieren: Markierungen (auch in Form von selbstklebenden Markierungszetteln), Strukturierungen, Unterstreichungen, kurze Zeilenkommentare, Verweisungen. Nicht akzeptabel sind Einklebungen oder Einlagen weiterer Blätter, Einfügen von Exzerpten, Formulierungsbausteinen, Tafelbildern, Zusammenfassungen oder Interpretationen.

Materialien und Anhänge in den Textausgaben, die über Worterklärungen hinausgehen, dürfen in der Prüfung nicht benutzt werden, sind ggf. "abzukleben".

Grundlage der schriftlichen Prüfung ist der Entwurf des Rahmenplans Deutsch für Bildungsgänge mit Fachhochschulreifeabschluss (Stand 2008) mit den entsprechenden curricularen Vorgaben, Konkretisierungen und Schwerpunktsetzungen und die entsprechenden Verordnungen der Bildungsgänge, die zur Fachhochschulreife führen, in ihrer aktuellen Fassung.

Schwerpunktthema 1: Fabio Geda "Im Meer schwimmen Krokodile"

Für die Aufgabenart 1 (Textinterpretation) ist das Schwerpunktthema Fabio Geda "Im Meer schwimmen Krokodile" für die zentralen Prüfungen in den Jahren 2022 und 2023 vorgesehen.

In dem Roman "Im Meer schwimmen Krokodile" von Fabio Geda (2010) wird die Geschichte eines afghanischen Jungen erzählt, dessen Flucht aus seinem Heimatland beginnt, als er 10 Jahre alt ist. Dieser sozialkritische Roman ist der Vertreibungsliteratur des 21. Jahrhunderts zuzuordnen und bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, sich mit Fluchtursachen und dem Leben auf der Flucht auseinanderzusetzen, aber auch mit den Lebensbedingungen von Geflüchteten in Europa. Diese Beschäftigung mit menschlichen Grunderfahrungen stärkt neben der kommunikativen auch die transkulturelle Kompetenz und dient der Reflektion der persönlichen Einstellung sowie der eigenen Existenz in einer globalisierten Welt. Somit befähigt der Deutschunterricht die Schüler*in-nen ihr Leben in sozialer Verantwortung zu gestalten und zur Mitwirkung in der demokratischen Gesellschaft.

Darüber hinaus sollten Flucht und Vertreibung als permanente Herausforderung der Menschheit im historischen Kontext und Deutschlands Rolle als Auswanderungs- sowie Einwanderungsland thematisiert werden.

Der in der 12. Jahrgangsstufe im Fach Deutsch zu erteilende Unterricht soll die Schüler*innen inhaltlich mit dem Thema Flucht und Vertreibung in Literatur am Beispiel des Romans Fabio Geda "Im Meer schwimmen Krokodile" vertraut machen. Die Lektüre des Primärtextes ist verpflichtend. Darüber hinaus kann auch ein zum Schwerpunktthema passender Film behandelt werden.

Folgende Themenfelder sind zu erarbeiten:

- Fluchtursachen
- Das Leben auf der Flucht
- Lebenswirklichkeit Geflüchtete in Europa

Primärtext: Fabio Geda "Im Meer schwimmen Krokodile"

Beispiele für Unterrichtsmaterialien:

https://www.westermann.de/artikel/978-3-14-022736-0/EinFach-Deutsch-Unterrichtsmodelle-Fabio-Geda-Im-Meer-schwimmen-Krokodile (Erscheinungsdatum: 4.Quartal 2020)

Richard Kämmerlings: "Man sollte uns zwingen, den Flüchtlingen zuzuhören" https://www.welt.de/kultur/literarischewelt/article151957006/Man-sollte-uns-zwingen-den-Fluecht-lingen-zuzuhoeren.html

https://www.skakeller.de/fileadmin/material/Publikationen/Fluchtursachenkarte_Ska_Keller_2018.pdf

https://www.bpb.de/shop/lernen/falter/254953/kinder-auf-der-flucht

https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2017/was-jugendliche-zur-flucht-treibt/147306

https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/fluechtlinge-erzaehlen/shamshidah-ausmyan-mar/

https://www.bpb.de/lernen/projekte/refugee-eleven/243384/fluchtursachen

https://www.bildungsserver.de/Flucht-Asyl-und-Migration-3377-de.html#Webportale_und_Hin-tergrundinformationen_zu_den_Themen_Flucht_und_Asyl (letzter Zugriff: 6.06.2020)

Der zu erteilende Unterricht soll die Schüler*innen mit den Kriterien für die Interpretation literarischer Prosatexte vertraut machen.

Für die Aufgabenstellungen zur zentralen Prüfung wird eine Textvorlage ausgewählt werden, die es in ihrer Aussage zu verstehen, wiederzugeben und in Beziehung zu dem im Unterricht behandelten Roman "Im Meer schwimmen Krokodile" mit den oben genannten Themenfeldern zu setzen gilt. Hierbei kann es sich um einen Textausschnitt aus dem Roman oder um einen unbekannten Sachtext oder literarischen Text handeln.

Die Anforderungsbereiche I-III in der Aufgabenstellung für den Aufsatz in der schriftlichen Prüfung beinhalten folgende Aufgaben:

- 1. Aufgabe: Inhaltsangabe/Zusammenfassung/ggf. zentrale Aussage formulieren/inhaltliche Einordnung des Romanauszugs in den Handlungsverlauf
- 2. Aufgabe: Analyse, Interpretation der Textvorlage oder Vergleich mit dem im Unterricht behandelten Primärtext: z. B. sprachliche und gestalterische Elemente (Struktur und Aufbau / Charakterisierung der Hauptfiguren/ Wechselwirkungen), inhaltliche Themenfelder (s.o.), Vergleich von zwei Texten
- 3. Aufgabe: Bewertung/Stellungnahme/Transfer auf persönliche und politischgesellschaftliche Aspekte

Schwerpunktthema 2 - Soziale Gerechtigkeit

Das Schwerpunktthema "Soziale Gerechtigkeit" für die **Aufgabenart 2 (Sachtext)** gilt für die zentralen Prüfungen **2021** und 2022, in denen ein **pragmatischer Text** (Textausschnitt oder Ganzschrift) zu bearbeiten ist.

Das Schwerpunktthema umfasst die Erarbeitung gesellschaftlicher, soziologischer und rechtlicher Aspekte und orientiert sich an der aktuellen Diskussion um die soziale Gerechtigkeit in Deutschland.

Das Augenmerk sollte dabei u. a. auf die folgenden Aspekte gelegt werden:

- **Bedarfsgerechtigkeit** z. B. (soziokulturelles) Existenzminimum, staatlich finanzierte Gesundheitsvorsorge, staatliche Leistungen für Familie und Kinder, Armutsquoten
- **Chancengerechtigkeit** z. B. Bildungschancen, soziale Mobilität, gesellschaftliche Teilhabechancen, Generationengerechtigkeit
- **Einkommens-/Verteilungs-/Leistungsgerechtigkeit** z. B. Lohnentwicklung, Gewinnentwicklung, Verteilung und Entwicklung von Einkommen und Vermögen, Bedingungsloses Grundeinkommen

Dies sollte mit Hilfe von Texten geschehen, an denen darüber hinaus die **Merkmale verschiedener pragmatischer Textsorten (Kommentar, Glosse etc.)** erarbeitet werden können.

Geeignete Texte/Materialien finden Sie u.a. im Internet, z. B.:

https://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2017/Soziale-Gerechtigkeit-Was-heisst-das,sozialegerechtigkeit106.html

https://service.zeit.de/schule/politik/was-ist-soziale-gerechtigkeit/

http://diversity.bildungsteam.de/soziale-gerechtigkeit

https://www.wirtschaftundschule.de/unterrichtsmaterialien/staat-und-

wirtschaftspolitik/hintergrundtext/dimensionen-der-gerechtigkeit/

https://www.bpb.de/apuz/31602/dimensionen-sozialer-gerechtigkeit?p=all

https://www.klett.de/alias/1122628

https://www.eab-berlin.eu/wp-content/uploads/Soziale_Gerechtigkeit-

Utopie_oder_Herausforderung.pdf

http://www.transfer-21.de/daten/materialien/Lernangebote/14Soziale Gerechtigkeit.pdf

https://osa.basa-online.de/wp-content/uploads/2018/09/Basistext-o6 neu.pdf

https://tc-angebote.zeit.de/schule/wp-content/uploads/sites/9/2017/06/0117-ZEIT-ZfdS-AB-

Sek2-Soziale-Gerechtigkeit.pdf

https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/neuigkeiten/unterrichtseinheiten-zu-sozialer-ungleichheit/

https://www.welt.de/wirtschaft/article170659712/Das-Maerchen-vom-ungerechten-Deutschland.html

https://www.planet-schule.de/wissenspool/knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt/inhalt/unterricht/gerechtigkeit.html

(letzter Zugriff: 28.04.2019)

Der in der 12. Jahrgangsstufe im Fach Deutsch zu erteilende Unterricht soll die Schülerinnen und Schüler mit den Kriterien für die Sachtextanalyse vertraut machen.

Die Anforderungsbereiche I-III in der Aufgabenstellung für den Aufsatz in der schriftlichen Prüfung beinhalten folgende Aufgaben:

1. Aufgabe:

Strukturierte Inhaltsangabe mit Benennung der zentralen Problemstellung

- die Argumente samt Beispielen und Belegen wertungsfrei, objektiv und systematisch zusammenfassen
- der Logik des Textaufbaus folgen
- die richtige Zeit beachten
- klare Distanz zur Textvorlage halten
- die sprachlichen Handlungen der Autorin/des Autors nennen
- Problemstellung formulieren

2. Aufgabe:

Die Schülerinnen und Schüler wählen eine der vorgegebenen Textsorten aus und verwenden die Vorlage gemäß ihrer Textsortenwahl inhaltlich angemessen und ihrer Intention gemäß.

Entweder

Analyse der Argumentation sowie Bewertung

- Kommunikationssituation (Sender/Empfänger/Kontext/evtl. Intention)
- Thema (Gegenstand oder leitender Gedanke des Textes)
- Form (Übersichtlichkeit/Abschnitte/äußerer Aufbau)
- Merkmale (dominierende Sprachfunktion/Textmerkmale)
- Sprache (Sprachebene/Wortwahl/rhetorische Mittel/Satzart und Satzstruktur/Stil/Fremdwörter/Fachbegriffe)
- Inhalt (Sinnzusammenhänge/Überschrift)
- Intention (Aussage/Absicht)
- Bewertung (des Inhalts/der Gestaltung/der Aktualität/Identifizierung/Problematisierung)
- Gewichtung der Problematik/Lösungsmöglichkeiten/Tendenzen

oder

Erörterung oder Argumentative Stellungnahme

Die Aufgabe, unmittelbar am Thema zu argumentieren, setzt voraus, dass Allgemeinwissen, eventuell spezifische Fachkenntnisse sowie Methoden des schlussfolgernden Denkens verfügbar sind. Es kommt darauf an, dass in der Sachdarstellung und in der eigentlichen Erörterung die Begründungen möglichst stichhaltig abgesichert sind. Der wertende Teil, die eigene Stellungnahme, soll auf dem darstellenden Teil der Aufgabe aufbauen. Je nach Lösung können darstellender und wertender Teil unterschiedlichen Umfang und Rang haben.

Die Erörterung soll dialektisch in der Monolog- oder Dialogform erfolgen. Die argumentative Stellungnahme soll klar differenziert den Standpunkt des Schülers/der Schülerin zur vorgegebenen Problematik in einem Argumentationsblock enthalten.

oder

Kommentar

Der Kommentar hat den Zweck, übermittelte Nachrichten zu erläutern und zu beurteilen. Daher müssen die Schülerinnen und Schüler aus dem vorgegebenen Thema eine Information herausarbeiten, die dann kommentiert wird.

Die sprachliche Gestaltung und der strukturelle Aufbau des Kommentars sollen das Anliegen der Verfasserin/des Verfassers spiegeln, die eigene Meinung soll "meinungsbildend" dargestellt, rhetorische Figuren sollen der Textintention gemäß eingesetzt werden.

Es müssen **mindestens zwei** der angegebenen Aufgabenstellungen, aus denen die Schülerinnen und Schüler in der Prüfung wählen dürfen, im Unterricht behandelt werden.

Die dazu gehörenden Operatoren finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Beispiele für Aufgabenstellungen in der zentralen Abschlussprüfung

- 1. Fassen Sie den Inhalt des Textes strukturiert zusammen und nennen Sie die zentrale Problemstellung. (30 %)
- 2. Analysieren Sie die Argumentation der Autorin/des Autors und nehmen Sie dazu kritisch Stellung. (70 %)

oder

- 1. Fassen Sie den Inhalt des Textes strukturiert zusammen und nennen Sie die zentrale Problemstellung. (35 %)
- 2. Setzen Sie sich mit der Problemstellung in Form einer Erörterung auseinander. (65 %)

oder

- 1. Fassen Sie den Inhalt des Textes strukturiert zusammen und nennen Sie die zentrale Problemstellung. (35 %)
- 2. Setzen Sie sich mit der Problemstellung in Form einer Argumentativen Stellungnahme auseinander. (65 %)

oder

- 1. Fassen Sie den Inhalt des Textes strukturiert zusammen und nennen Sie die zentrale Problemstellung. (35 %)
- 2. Setzen Sie sich mit der Problemstellung in Form eines Kommentars auseinander. (65 %)

Liste der Operatoren

Operatoren	Definitionen	Beispiele
Nennen I	Ohne nähere Erläuterungen aufzählen	Nennen Sie die wesentlichen rhetorischen Mittel.
Beschreiben I-II	Sachverhalte (evtl. mit Material- bezug) in eigenen Worten wie- dergeben	Beschreiben Sie den Aufbau des Gedichts.
Zusammenfassen I-II	Wesentliche Aussagen kompri- miert und strukturiert wiederge- ben	Fassen Sie die Untersuchungsergebnisse des Autors zusammen.
Einordnen I-II	Mit erläuternden Hinweisen in einen genannten Zusammenhang einfügen	Ordnen Sie die vorliegende Sze- ne in den Handlungszusammen- hang des Dramas ein.
Darstellen I-II	Einen erkannten Zusammenhang oder Sachverhalt strukturiert wiedergeben	Stellen Sie die wesentlichen Elemente der brechtschen Dramentheorie dar.
		Stellen Sie die Argumentations- strategie des Verfassers dar.
Erschließen II	Etwas Neues oder nicht explizit Formuliertes durch Schlussfolge- rungen aus etwas Bekanntem herleiten	Erschließen Sie aus der Szene die Vorgeschichte der Familie.
Erläutern II	Nachvollziehbar und verständlich veranschaulichen	Erläutern Sie den Interpretations- ansatz mit Hilfe von Beispielen.
Analysieren II-III	Unter gezielten Fragestellungen Elemente, Strukturmerkmale und Zusammenhänge herausarbeiten und die Ergebnisse darstellen	Analysieren Sie den Romanan- fang unter den Gesichtspunkten der Erzählperspektive und der Figurenkonstellation.
In Beziehung setzen II-III	Zusammenhänge unter vorgege- benen oder selbst gewählten Gesichtspunkten begründet herstellen	Setzen Sie Nathans Position in Beziehung zur Philosophie der Aufklärung.
Vergleichen II-III	Nach vorgegebenen oder selbst gewählten Gesichtspunkten Ge- meinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen	Vergleichen Sie die Symbolik beider Gedichte.
Begründen II-III	Hinsichtlich Ursachen und Auswirkungen nachvollziehbare Zusammenhänge herstellen	Begründen Sie Ihre Auffassung.

Beurteilen III	Zu einem Sachverhalt ein selbst- ständiges Urteil unter Verwendung von Fachwissen und Fachmethoden auf Grund von ausgewiesenen Kriterien formulieren und begründen	Beurteilen Sie das Regiekonzept auf der Grundlage Ihres Textver- ständnisses.
Bewerten III	Eine eigene Position nach ausgewiesenen Normen und Werten vertreten	Bewerten Sie Noras Handlungs- weise am Schluss des Dramas.
Stellung neh- men III	Siehe "Beurteilen" und "Bewerten"	Nehmen Sie begründet Stellung zu der Auffassung des Verfas- sers.
(Über)prüfen III	Eine Meinung, Aussage, These, Argumentation nachvollziehen und auf der Grundlage eigenen Wissens oder eigener Textkenntnis beurteilen	Prüfen Sie den Interpretationsansatz auf der Grundlage Ihres eigenen Textverständnisses.
Auseinander- setzen mit III	Nach ausgewiesenen Kriterien ein begründetes eigenes Urteil zu einem dargestellten Sachverhalt und / oder zur Art der Darstellung entwickeln	Setzen Sie sich mit der Position des Autors zum Literaturkanon auseinander.
Erörtern III	Ein Beurteilungs- oder Bewertungs- problem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen und Pro- und Kontra-Argumente abwägen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten	Erörtern Sie den Vorschlag, die Buchpreisbindung aufzuheben! Erörtern Sie, ob Karl Rossmanns Amerika-Reise eine Erfolgsstory ist.
Interpretieren III	Ein komplexeres Textverständnis nachvollziehbar darstellen: auf der Basis methodisch reflektierten Deu- tens von textimmanenten und ggf. textexternen Elementen und Struktu- ren zu einer resümierenden Ge- samtdeutung über einen Text oder einen Textteil kommen	Interpretieren Sie Loriots Gedicht "Advent".
Entwerfen III	Ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen prospektiv/planend darstellen	Entwerfen Sie eine Fortsetzung der Geschichte. Entwerfen Sie ein Storyboard für die erste Szene.
Gestalten III	Ein Konzept nach ausgewiesenen Kriterien sprachlich oder visualisie- rend ausführen	Gestalten Sie eine Parallelszene zu 1. 4 mit den Figuren X und Y! Gestalten Sie einen Flyer zum Wettbewerb "Jugend debattiert".

Aufgaben der Prüferin/des Prüfers und der Korreferentin/des Korreferenten

Die Prüferin/der Prüfer und die Korreferentin/der Korreferent werden schulintern festgelegt. Die Hauptkorrektur wird von der Prüferin/dem Prüfer durchgeführt. Die Korreferentin/der Korreferent beurteilt und benotet ebenfalls die Prüfungsarbeiten, dabei muss das Korreferat z. B. durch eine andere Schriftfarbe erkennbar sein. Bei Beurteilungsabweichungen erfolgt eine Einigung unter den Beteiligten, anderenfalls entscheidet der Prüfungsausschuss (gemäß Verordnung des jeweiligen Bildungsganges).

Häufige Korrekturzeichen:

- R Rechtschreibfehler

W fehlendes Wort oder Wort zu viel

A Ausdrucksfehler
 Gr Grammatikfehler allg.

T Tempusfehler
 Sb Satzbaufehler
 Wh Wiederholung
 Z Zeichenfehler

Neben den Korrekturzeichen zur Sprachnorm sind insbesondere **Randvermerke** der Prüferin/des Prüfers und der Korreferentin/des Korreferenten für die **Bewertung des Inhalts** erforderlich und geben den Bezug zum Gutachten. Die Randvermerke haben feststellenden Charakter; sie dokumentieren und bewerten gelungene Beiträge ebenso wie Mängel und Fehler. Aus ihnen wird wesentlich die Qualität der Leistungen sichtbar und auf diese bezieht sich das Gutachten.

Gutachten

In einem Gutachten werden die Vorzüge und Mängel der Prüfungsleistung in Bezug zu den erwarteten Prüfungsleistungen dargestellt und es umfasst die Bewertung des Inhalts, der funktionalen und ästhetischen Angemessenheit sowie der sprachsystematischen und orthografischen Richtigkeit der Prüfungsarbeit.

Bewertung der Prüfung

Das Bewertungsraster wurde folgendermaßen gestaltet: Die prozentuale Bewertung beträgt für den Inhalt 60 % und für die Bewertung der sprachlichen Aspekte 40 %. Jeder Bereich erhält je nach Prozentanteil Punkte.

Die Punkte zum **Inhalt** werden je nach Aufgabengewichtung auf insgesamt **60 Punkte** bezogen. Die Bewertung der inhaltlichen Prüfungsleistung bezieht sich auf die im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen.

Die **funktionale Angemessenheit** wird mit bis zu **15 Punkten** bewertet. Die Anforderungen und Verteilung dieser Punkte sind den jeweiligen Aufgaben zugeordnet.

Die **ästhetische Angemessenheit** bezieht sich auf die gesamte Prüfungsarbeit und wird mit bis zu **10 Punkten** bewertet.

Das Beherrschen der **Sprachnorm**, die sprachsystematische und orthographische Richtigkeit, wird mit bis zu **15 Punkten** bewertet. Die Höhe der Punktevergabe richtet sich nicht allein nach der Fehlerzahl, sondern nach der Relation dieser Fehlerzahl zur sprachlichen Komplexität der Bearbeitung. Ebenso werden der Lesefluss und die Verständlichkeit bewertet. Die Beurteilung der Sprachnorm bezieht sich auf die gesamte Prüfungsarbeit.

So ergibt sich ein Gesamtwert auf der Basis von 100 Punkten. Die erreichten Punkte einer Prüfungsarbeit werden als Prozentzahlen gewertet und sind entsprechend der **Notentabelle** in Noten abzulesen.

Die aufgeführten inhaltlichen Aspekte zu den jeweiligen Aufgaben dienen der Orientierung. Die Leistung des Prüflings soll nicht nur anhand dessen und über die Kriterien im Erwartungshorizont abgehakt werden, sondern mit der Eigenleistung des Prüflings in Beziehung gesetzt werden.

Die Bewertungstabellen werden nach dem Prüfungstermin als word-Dokument veröffentlicht (siehe itslearning) und können inhaltlich von der Prüferin/dem Prüfer ergänzt und modifiziert werden.

Evaluation der Prüfung

Zentrale Prüfungen sind in den Bildungsgängen mit dem Abschluss der Fachhochschulreife mit dem Hinweis der Qualitätssicherung eingeführt worden und erfordern somit eine Evaluation der Prüfungsergebnisse. Die Evaluation wird vom Referat 22 der Senatorin für Kinder und Bildung organisiert und von den jeweiligen Fachgutachterinnen und Fachgutachtern durchgeführt.

Die Ergebnisse der Evaluation werden im Rahmen einer Rückkopplungsrunde besprochen.

Die Senatorin für Kinder und Bildung



<u>Beispiel I</u> zur Bewertung der schriftlichen Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife im Fach Deutsch 2022

Schulnummer:	Name /Klasse:	
Ochaniaminer.		

Aufgabenart I – Textinterpretation

A. Inhaltliche Leistung und funktionale Angemessenheit

Aufgabe 1 (30 %) → Beispielhafte Prozentverteilung!

Inhalt:	
- Einleitung (Titel, Autor/-in, Textsorte, Quelle, Thema)	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung	
vgl. Erwartungshorizont	
max. 18 Punkte, davon erreicht:	
Funktionale Angemessenheit:	
- Erfüllung der Textmusternormen (u. a. richtiger Tempus)	
- notwendige Distanz zum Text (u. a. durch Konjunktivgebrauch)	
- Aufbau und Gliederung	
- Grad der notwendigen Knappheit und Ausführlichkeit	
- Verwendung eigener Formulierungen	
max. 5 Punkte, davon erreicht:	
max. 23 Punkte , davon erreicht:	

Aufgabe 2 (40 %) → Beispielhafte Prozentverteilung!

Inhalt:	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung	
- Themenbezug/Relevanz	
vgl. Erwartungshorizont	
max. 24 Punkte, davon erreicht:	
Funktionale Angemessenheit:	
- Rezipientenführung	
- Verwendung von Textbezügen	
- Zitate, Verweise mit Quellenangabe	
- Grad der notwendigen Knappheit und Ausführlichkeit	
- differenzierte Darstellung	
- Verwendung der Fachsprache	
max. 5 Punkte, davon erreicht:	
max. 29 Punkte , davon erreicht:	

Aufgabe 3 (30 %) → Beispielhafte Prozentverteilung!

Inhalt:	
- nachvollziehbarer, sinnvoller Übergang	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung	
- Themenbezug/Relevanz	
- überzeugende inhaltliche Argumentation	
- differenzierte und abwägende inhaltliche Darstellung	
vgl. Erwartungshorizont	
max. 18 Punkte, davon erreicht:	
Funktionale Angemessenheit:	
- Belege und Beispiele	
- Rezipientenführung	
- sprachlich angemessene Argumentationslinie	
- Stilmittel	
max. 5 Punkte, davon erreicht:	
max. 23 Punkte, davon erreicht:	

Maximum für den Inhalt und die funktionale Angemessenheit **75 Punkte**, davon erreicht:

B. Ästhetische Angemessenheit:

-	Wortwahl	
-	Stil/Ausdruck	
-	Variantenreiche Wortwahl	
-	Verwendung von Konnotationen	
-	Qualität des Satzbaus und der Formen der Syntax	
-	Äußere Form	
-	Gliederung/Absätze	
	max. 10 Punkte , davon erreicht:	

C. Sprachnorm: Sprachsystematische und orthographische Richtigkeit

- Rechtschreibung	
- Grammatik	
- Zeichensetzung	
- sprachsystematische Richtigkeit in der Syntax	
max. 15 Punkte , davon erreicht:	

Zusammenfassende Tabelle zur Textinterpretation

Α	Inhalt inkl. funktionale Angemessenheit	Punkte
	Aufgabe 1	
	Aufgabe 2	
	Aufgabe 3	
	Summe aus Aufgabe 1-3, max. 75 Punkte, davon erreicht:	
	Ästhetische Angemessenheit	
В	max. 10 Punkte, davon erreicht:	
	Sprachnorm	
С	max. 15 Punkte, davon erreicht:	
	Gesamtpunktzahl der Prüfungsarbeit max. 100 Punkte = Prozent, davon erreicht:	

Notenschlüssel:

1	2	3	4	5	6
ab 85 %	ab 73 %	ab 59 %	ab 45 %	ab 27 %	unter 27 %

Note:					
(als Ziffer)	(und in Wo	orten)			
Prüferin/Prüfer (Name):					
Ort, Datum, Unterschrift:					
Korreferentin/Korreferent (Nar	ne):		_		
Ich schließe mich der Bewertung	g an. JA:	NEIN:		*	
Bei NEIN: Ich habe folgenden Be	ewertungsvorschlag:	Prozentpunkte:		Note:	
Ort, Datum, Unterschrift:					

^{*} Das weitere Vorgehen entnehmen Sie bitte der VO bzw. Handreichung.

Die Senatorin für Kinder und Bildung



Beispiel II zur Bewertung der schriftlichen Prüfung zur Erlangung der Fachhochschulreife im Fach Deutsch 2022

Schulnummer:	Name /Klasse:	
Ochamamici.		

Aufgabenart II - Sachtext

A. Inhaltliche Leistung und funktionale Angemessenheit

Aufgabe 1 (30 bzw. 35 %)

Inhalt:	
- Einleitung (Titel, Autor, Textsorte, Quelle, Thema)	
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung	
vgl. Erwartungshorizont	
max. 18 bzw. 21 Punkte, davon erreicht:	
Funktionale Angemessenheit:	
- Erfüllung der Textmusternormen (u. a. richtiger Tempus)	
- notwendige Distanz zum Text (u. a. durch Konjunktivgebrauch)	
- Aufbau und Gliederung	
- Grad der notwendigen Knappheit und Ausführlichkeit	
- Verwendung eigener Formulierungen	
max. 4,5 bzw. 5 Punkte, davon erreicht:	
max. 22,5 bzw. 26 Punkte , davon erreicht:	

Aufgabe 2 (70 bzw. 65 %)

Inhalt:			
- Bearbeitung entspricht der Aufgabenstellung			
-	Themenbezug / Relevanz		
-	überzeugende inhaltliche Argumentation		
_	differenzierte und abwägende inhaltliche Darstellung		
	vgl. Erwartungshorizont		
	max. 42 bzw. 39 Punkte, davon erreicht:		
Funkti	ionale Angemessenheit:		
-	Rezipientenführung		
-	Verwendung von Textbezügen		
-	Zitate, Verweise mit Quellenangabe		
-	Grad der notwendigen Knappheit und Ausführlichkeit		
-	differenzierte Darstellung		
-	sprachlich angemessene Argumentationslinie		
-	Stilmittel		
-	Verwendung der Fachsprache		
	max. 10,5 bzw. 10 Punkte, davon erreicht:		
	max. 52,5 bzw. 49 Punkte , davon erreicht:		

Maximum für den Inhalt und die funktionale Angemessenheit
75 Punkte, davon erreicht:

B. Ästhetische Angemessenheit:

-	Wortwahl	
-	Stil/Ausdruck	
-	Variantenreiche Wortwahl	
-	Verwendung von Konnotationen	
-	Satzbau/Formen der Syntax	
-	Äußere Form	
-	Gliederung/Absätze	
	max. 10 Punkte , davon erreicht:	

C. Sprachnorm:

- Rechtschreibung	
- Grammatik	
- Zeichensetzung	
- sprachsystematische Richtigkeit in der Syntax	
max. 15 Punkte , davon erreicht:	

Zusammenfassende Tabelle zur Sachtextanalyse

Α	Inhalt inkl. funktionale Angemessenheit	Punkte
	Aufgabe 1	
	Aufgabe 2	
	Summe aus Aufgabe 1-2, max. 75 Punkte, davon erreicht:	
В	Ästhetische Angemessenheit max. 10 Punkte, davon erreicht:	
С	Sprachnorm max. 15 Punkte, davon erreicht:	
	Gesamtpunktzahl der Prüfungsarbeit max. 100 Punkte = Prozent, davon erreicht:	

Notenschlüssel:

1	2	3	4	5	6
ab 85 %	ab 73 %	ab 59 %	ab 45 %	ab 27 %	unter 27 %

Note:			
(als Ziffer)	(und in Wo	orten)	
Prüferin/Prüfer (Name):			
Ort, Datum, Unterschrift:			
Korreferentin/Korreferent (Name):_			_
Ich schließe mich der Bewertung an.	JA:	NEIN:	*
Bei NEIN: Ich habe folgenden Bewertu	ungsvorschlag:	Prozentpunkte:	Note:
Ort, Datum, Unterschrift:			

^{*} Das weitere Vorgehen entnehmen Sie bitte der VO bzw. Handreichung.